

Postulat 21.4022 – Finanzierung des Lebensbedarfs von "care leavers" während der Ausbildung

Sehr geehrte Mitglieder des Nationalrats

Sie werden in der Herbstsession das [Postulat Wyss 21.4022](#) zur Finanzierung des Lebensbedarfs von «care leavers» während der Ausbildung beraten.

Das Kompetenzzentrum Leaving Care, Mitglieder des Co-Präsidiums der parlamentarischen Gruppe «Care Leaving – ehemalige Heim- und Pflegekinder», ARTISET mit ihrem Branchenverband YOUVITA sowie Integras, PACH und der Verein Careleaver Schweiz erachten den geforderten bundesrätlichen Bericht, in dem **Modelle zur Finanzierung des Lebensbedarfs von Care Leaverinnen und Care Leaver während der Ausbildung** vorgelegt werden sollen, als dringend notwendig und empfehlen das Postulat zur Annahme.

Neben der Verlängerung der Jugendhilfe bis 25 ist Bildung ein zentraler Wirkfaktor für eine gelingende Integration in die Arbeitswelt und Gesellschaft sowie für die Nachhaltigkeit der vorangegangenen Massnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Bildungsvorhaben von jungen Menschen in der Phase Leaving Care, also im Übergang von der ausserfamiliären Unterbringung in ein eigenständiges Erwachsenenleben, dürfen nicht daran scheitern, dass die Finanzierung des Lebensbedarfs während dieser Zeit nicht oder nur mit grösster Mühe und langjährigen Auswirkungen (z.B. Rückzahlungsverpflichtungen von Ausbildungsdarlehen oder Sozialhilfe) möglich ist.

Der Bundesrat erwähnt in seiner Antwort auf das Postulat die Empfehlungen der SODK und KOKES zur ausserfamiliären Unterbringung. Diese gehen jedoch nicht auf die Frage der Finanzierungsmöglichkeiten des Lebensbedarfs während der Ausbildung ein. Daher braucht es zusätzlich einen **differenzierten Bericht vonseiten des Bundesrates**. Bereits der Bericht des Bundesrats zum Postulat Fehr (07.3725) hat zu positiven Orientierungseffekten in Bezug auf die Organisation der Jugendhilfe geführt. Analog dazu kann ein entsprechender Bericht des Bundesrats zur vorliegenden Frage dazu beitragen, dass eine nachhaltige Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt wird und geeignete Lösungen über die Jugendhilfe hinaus organisiert werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Chancen- und Rechtsgleichheit von jungen Menschen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit.


Wir bitten Sie, das Postulat zu unterstützen und sich in Ihrer Fraktion dafür einzusetzen.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen



Beatrice Knecht Krüger, Leiterin Kompetenzzentrum Leaving Care

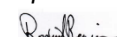
YOUVITA, Cornelia Rumo Wettstein, Geschäftsführerin 


Integras, Meryem Oezdirek, Co-Geschäftsführerin 

PACH, Karin Meierhofer, Geschäftsleiterin 

Verein Careleaver Schweiz, Rose Burri, Co-Präsidentin 

aus dem Co-Präsidium der parlamentarischen Gruppe Care Leaving – ehemalige Heim- und Pflegekinder

Benjamin Roduit, NR 

Mathias Zopfi, SR 

Sarah Wyss, NR 